

ablauf

woche 1 – Lichtermeer

Anzünden einer Kerze

Gemeinsam beten wir:

Gott ist uns Licht und Heil, vor wem sollten wir uns fürchten?

Gott gibt uns Kraft und Mut, wovor sollten wir Angst haben?

Wenn etwas auf uns zukommt, drohend und gefährlich, dann verlieren wir nicht den Mut.

Wenn wir meinen, wir schaffen es nicht, dann denken wir daran, dass Gott uns hilft.

Gott, sei du immer bei uns, dann sind wir nicht allein.

Lass uns den Weg deiner Güte gehen, denn wo Güte ist, da verschwindet die Angst,

Und das Leben kehrt wieder, das wir suchen.

[Übertragung von Psalm 27]

Gott, unsichere Zeiten sind das, wir wissen nicht so recht, was kommt,
aber wir hoffen auf dich.

Wir bitten dich für alle, die sich unermüdlich einsetzen
und ihre Gesundheit für Andere riskieren.

Wir bitten dich für alle, die helfen.

Wir bitten dich für alle, die krank sind, die sich sorgen und für die, um die wir uns sorgen.

Wir bitten dich für alle, die sich einsam fühlen, für alle, die hadern und zweifeln,
die Abschied nehmen müssen, die sich fürchten.

Wir bitten dich für die Menschen,
die in dieser Zeit schwere Entscheidungen treffen müssen.

Schenke du deinen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

Gott, unsichere Zeiten sind das, wir wissen nicht so recht was kommt,
aber wir hoffen auf dich.

Schenke uns Zuversicht, umgebe uns mit deiner Liebe, bleibe bei uns mit deinem Segen.
Amen.

Gemeinsam singen wir: Weißt du wieviel Sternlein stehen

Weißt du, wie viel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt? Weißt du, wie viel
Wolken gehen weithin über alle Welt? Gott der Herr hat sie gezählet, dass ihm auch nicht
eines fehlet, an der ganzen großen Zahl. An der ganzen, großen Zahl.

Weißt du, wie viel Kinder frühe steh'n aus ihren Bettlein auf, dass sie ohne Sorg' und
Mühe fröhlich sind im Tageslauf? Gott im Himmel hat an allen seine Lust, sein
Wohlgefallen, kennt auch dich und hat dich lieb. Kennt auch dich und hat dich lieb.

Die Kerze ins Fenster oder auf den Balkon stellen

passt auf euch auf und bleibt gesund! eure pfarrerin judith schäfer und dore dätmeyer